

Das Geisterhaus

Seto x Joey

Von Noa-Willow

Kapitel 7: Leidenschaft

6. Kapitel

Ruckartig drehte sich Seto zu Joey um. Wütend sah er diesem in die Augen und packte ihn dann an den Schultern. "Verdammt, Joey warum willst du mich den nicht verstehen. Ich liebe dich und will dich nicht verlieren!" kam es wütend von Seto, er konnte einfach nicht verstehen warum Joey so dickköpfig war. Dieser blickte Seto geschockt an. "Du ... Du ... liebst" doch weiter kam er nicht, den Seto hatte Joey fest an sich gezogen und dessen Mund mit seinen Lippen verschlossen. Dieser Kuss war voller Leidenschaft und Verzweiflung. Zuerst war Joey überrascht, doch dann erwiderte er den Kuss mit derselben Leidenschaft.

(1) Beide stolperten auf das Bett zu, sich dabei gegenseitig entkleidend und dennoch nicht den Kuss lösend. Wenige Augenblicke später landeten sie auf dem Bett. Seto lag nun auf Joey, doch dieser würde sich nicht kampflos ergeben. Unter seiner Gegenwehr rollten die beiden über das Bett, im Kampf mit miteinander verschlungen. Doch kurz darauf war Joey erneut unter Seto gefangen. Seine Arme wurden über seinem Kopf festgehalten. Atemlos schaute er zu Seto auf. Das Mondlicht fiel auf Joeys Gesicht und ließ seine Haut hell und seine Augen dunkel erscheinen. Seto raubte dieser Anblick einen Moment, denn Atmen bevor er sich über Joey beugte um diesen erneut zu küssen. Anschließend fanden seine Lippen ihren Weg über Joeys Hals bis hin zu dessen Bauchnabel und brachten Joeys Atmen damit zum stocken, bevor ein Stöhnen folgte. Dieser Laut ließ Setos Herz schneller schlagen, zeigte ihm dieses stöhnen doch, dass Joey gefiel was er tat. Sanft glitten seine Hände über Joeys Haut bevor er mit seiner Zungenspitze quälende, aufreizende Muster auf dessen Haut malte. Joey wand sich unter ihm, doch dessen heftige Bewegungen erregten sie beide nur noch mehr. Joey war sich nie stärker seiner selbst bewusst gewesen, war nie weiter von vernünftigem Denken entfernt gewesen, als in diesem Augenblick. Als Seto seinen Mund wieder auf den seinen senkte, erwartete er ihn. Gemeinsam rollten sie erneut über das Bett, doch nun in einem ganz anderen Kampf. Fest presste sich Joey an Seto. Wollte ihm damit sagen. Bleib bei mir! Liebe mich! Versteh mich! Und um diese Aussagen noch zu bekräftigen küsste Joey Seto mehr als verlangend.

Seto hatte noch niemals eine solche Begierde gespürt. Rasch löste er sich von Joeys Lippen und quälte diesen anschließend mit seinen Küssen, wo auch immer er ihn

berührte, doch besonders an seiner empfindlichsten Stelle. Daraufhin stieß Joey Setos Namen atemlos hervor. Er erschauerte vor Lust. Seine Hände die er in das Laken gekrallt hatte, wurden schlaff. Sekundenlang glaubte er zu schweben, dann entfachte Seto erneut das Feuer der Leidenschaft in ihm, in dem er vorsichtig in Joey eindrang.

Bereitwillig begann sich Joey mit Seto zu bewegen. Im Mondschein sah Seto Joeys Gesicht, benommen vor Leidenschaft, erhitzt vor Lust. Seine Hände an Joeys Hüften gelegt, zog er träge eine Spur von Küssen über Joeys Körper. Der Duft der Leidenschaft umhüllte sie beide, während ihre Haut feucht und heiß war. Joey hörte, wie sein Atmen in Seufzern und Stöhnen kam. Daraufhin erschauerte er und gab sich bereitwillig hin. Wenige Augenblicke später erreichten sie gemeinsamen ihren Höhepunkt.

Fortsetzung folgt ...

(1) Zum Teil habe ich Auszüge aus dem Buch "Ein königliche Hochzeit" von Nora Roberts verwendet. Ich besitze keinerlei Rechte daran und will damit auch kein Geld verdienen.